

Export der eingegebenen Erhebungsdaten



Für die eigene Archivierung der eingegebenen Erhebungsdaten, für mögliche interne Auswertungen oder für eventuelle Vergleiche von früheren Erhebungsjahren wird eine Exportfunktion im Eingabe-Programm angeboten. Im Folgenden wird kurz erklärt, wie die Daten angefordert werden können und welche Informationen enthalten sind.

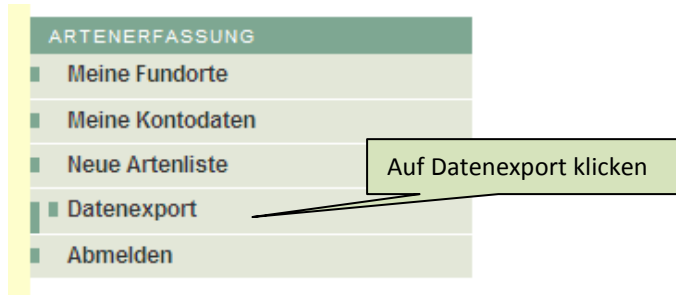
Über folgenden Link wird das Programm aufgerufen:

<http://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripservices/apps/login.aspx?serviceID=60>

Die Möglichkeit zur Dateneingabe steht grundsätzlich nur den Personen zur Verfügung, die sich für die Landesweite Artenkartierung – Amphibien und Reptilien registriert haben.

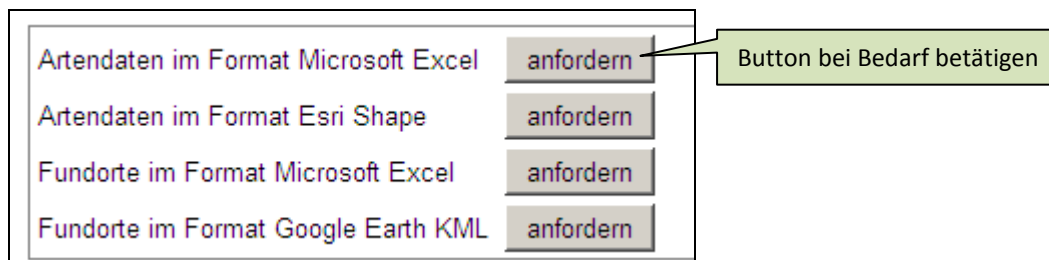
Mit den bereits bei der Anmeldung erstellten Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) können Sie sich direkt einloggen, eine separate Registrierung ist nicht erforderlich.

Den **Datenexport** können Sie über das linke Kontext-Menü aufrufen:

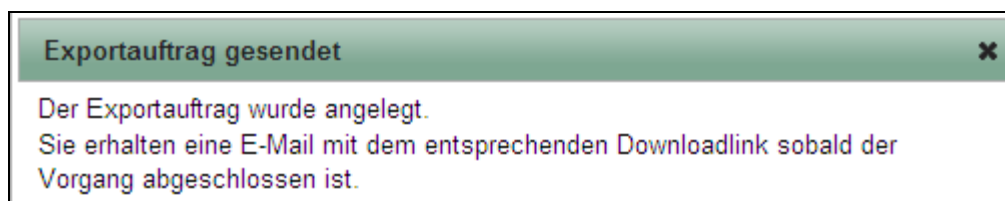


Datenexport anfordern

Es können sowohl die **Artendaten** als auch die Angaben zu den **Fundorten** in unterschiedlichen Dateiformaten heruntergeladen werden.



Beim Klicken auf die Schaltfläche „anfordern“ erscheint folgende Information:



Es wird automatisch eine **E-Mail** an Ihre bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse verschickt mit dem Betreff „LAK – Ihr Datenexport“. Dort ist ein Link enthalten, der für 24 Stunden gültig ist. Sobald Sie auf den Link gehen, können Sie die angeforderten Daten in Form einer komprimierten Zip-Datei herunterladen. Bei manchen Sicherheitseinstellungen der jeweiligen Internetbrowser muss zuvor noch die Erlaubnis erteilt werden, um die Datei herunterladen zu können.

Sobald Sie den Zip-Ordner heruntergeladen haben, können Sie die Datei entpacken (rechte Maustaste → extrahieren bzw. entpacken) und anschließend öffnen. Das Datum des Datenexports ist automatisch im Dateinamen enthalten.

Sofern Sie nicht mehr wissen, welche E-Mail-Adresse Sie bei der Anmeldung angegeben haben, können Sie diese über „**Meine Kontodaten**“ nachschauen.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur Ihre eigenen Daten aus dem Eingabe-Programm exportieren können.

Artendaten

Die Angaben zu den Artendaten erhalten Sie als Excel-Tabelle mit folgenden Spalten:

Rechtswert	Rechtswert der Gauß-Krüger-Koordinate (GK3)
Hochwert	Hochwert der Gauß-Krüger-Koordinate (GK3)
UTM_Raster	Name des UTM-Rasterfeldes
Nachname	Nachname des Bearbeiters
Vorname	Vorname des Bearbeiters
Fundort	Name des Fundorts
Datum	Datum des Artenfundes
Artname	Wissenschaftlicher Artname
Artname_deutsch	Deutscher Artname
Zählgröße	Angegebene Zählgröße wie bspw. Individuum; Laich; Haut...
Anzahl	genaue Anzahl (sofern angegeben)
Häufigkeit	Häufigkeitsklasse (sofern statt Anzahl angegeben)
Verhalten	Verhalten aus Liste ausgewählt (bspw; rufend; tot)
Stadium	Stadium aus Liste ausgewählt (juvenil; subadult; adult)
Geschlecht	männlich; weiblich
Erfassungsmethode	Aus Liste ausgewählt (Sichtnachweis, Fang, ...)
Bemerkung	Bemerkung zum Artenfund

Die gleichen Informationen sind in der ESRI© Shape-Datei enthalten. Diese kann von Nutzerinnen und Nutzern geographischer Informationssysteme angefordert werden.

Fundort

Die optionalen Angaben zu den jeweiligen Fundorten können in einer separaten Excel-Tabelle angefordert werden. Darin sind neben dem Fundortnamen auch die Fundortbeschreibung und die angegebenen Lebensräume enthalten. Alle auszuwählenden Lebensräume sind in separaten Spalten aufgelistet. Die zum Fundort angegebenen Lebensräume sind mit einem „X“ markiert.

Um sich einen Überblick zur Lage der Fundorte zu verschaffen, gibt es die Möglichkeit sich mit dem Programm „Google Earth“ die Fundorte auf Satellitenbilder anzuschauen. Dazu muss die kml-Datei angefragt werden. Die kml-Datei kann auf dem Rechner nur dann angeschaut werden, wenn vorher das Programm Google Earth auf dem Rechner installiert wurde (Download über: <http://www.google.de/intl/de/earth/>).

Beim Doppel-Klick auf die Google Earth-Datei öffnet sich automatisch das Programm und zoomt auf die angegebenen Fundorte. Die einzelnen Fundorte können mit einem Doppelklick ausgewählt werden und das Programm zoomt auf den betreffenden Fundort.

Noch Fragen?

Ihre Fragen rund um die landesweite Amphibien- und Reptilienkartierung beantwortet Ihnen Nadine Hammerschmidt am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart, welche die Koordination des Projekts übernommen hat: artenkartierung@smns-bw.de. Ebenfalls steht Ihnen bei Fragen Julia Schwandner an der LUBW zur Verfügung: artenkartierung@lubw.bwl.de

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung – Amphibien und Reptilien“



BEARBEITUNG



Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Julia Schwandner, Referat 25 – Referat Artenschutz,
Landschaftsplanung

Telefon: 0721 / 5600-1631

E-Mail: artenkartierung@lubw.bwl.de

STAND

18. Januar 2018